

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

Montag den 21. August 1871.

(334) Nr. 5610.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge h. Anordnung wird zur Besetzung der für das Hochbau- und Architecturfach des hiesigen Staatsbaudienstes systemisirten zweiten Baurathstelle mit dem Jahresgehälte von 2000 fl. ö. W. der Concurs neuerdings ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instruirten Gesuche, wobei insbesondere die Nachweisung theoretischer und praktischer Kenntnisse im Hochbau- und Architecturfach, dann der abgelegten Staatsbauprüfung, sowie die Kenntniß der beiden Landesprachen bedungen wird, im Wege der vorgesezten Behörde bis

10. September 1871

an das k. k. Statthalterei-Präsidium zu Prag zu leiten.

Prag, am 6. August 1871.

K. k. Statthalterei-Präsidium.

(336) Nr. 2100 v. Sch. N.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Realgymnasium in Freistadt sind 2 Lehrerstellen, eine für klassische Philologie, die andere für Geographie und Geschichte zu besetzen.

Die Bezüge sind durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmt.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

1. September l. J.

durch ihre vorgesezte Behörde an den k. k. Landeschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 6. August 1871.

Vom k. k. Landeschulrath für Oberösterreich.

(333—1)

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Ober-Realgymnasium in Rudolfswerth ist eine Lehrstelle für klassische Philologie und eine Lehrstelle für philosophische Propädeutik in Verbindung mit Geographie und Geschichte zu besetzen, womit die gesetzlichen Bezüge verbunden sind.

Nebst der besonderen Befähigung ist auch die Kenntniß der slovenischen Sprache erwünschlich.

Die an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stylisirenden, gehörig documentirten Gesuche sind längstens bis

10. September d. J.

durch die vorgesezte Behörde beim gefertigten k. k. Landeschulrath einzubringen.

Laibach, am 13. August 1871.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Der Vorsitzende:

Carl von Wurzbach m. p.

(335—2)

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine systemisirte Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege diesem Präsidium bis längstens

31. August 1871

zukommen lassen.

Klagenfurt, am 15. August 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(327—2)

Nr. 843

Edict.

Bei dem k. k. Bezirks- zugleich Untersuchungsgerichte in Rassenfuß ist der Posten des Bezirks-

Nr. 984.

richters mit dem Gehälte jährlicher 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

2. September 1871

bei diesem Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, 14. August 1871.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(337—1)

Nr. 36.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als provisorischer Notariatskammer wird zur Besetzung der Notariatsstellen mit den Amtssitzen in Tschernembl, Großlaschitz, Landstraß, Röttling, Ratschach, Seisenberg, Treffen der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um eine oder die andere dieser Notariatsstellen haben die gehörig belegten Gesuche, worin sie auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, im vorgeschriebenen Wege bei dieser Notariatskammer bis

2. September 1871

einzubringen.

Rudolfswerth, am 15. August 1871.

(332—2)

Nr. 3387.

Rundmachung.

Am 23. August d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die Jagd der Gemeinde Mitterdorf in der Woche in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf im Pachtwege in Pacht hintangegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Pachtbedingungen am Tage der Verpachtung bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirks-Hauptmannschaft Radmannsdorf, am 30. Juli 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

(1959—1)

Nr. 13.953.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. April 1871, Z. 5863, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache des Andreas Mehle von Udine gegen Johann Garbeis von Podgorica bei St. Georgen peto. 59 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 23. April l. J., Z. 5863, auf den 9. August l. J. angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Garbeis gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 108, Fol. 434 vorkommenden, auf 2970 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

9. September 1871

zur dritten und letzten mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 10. August 1871.

(1960—1)

Nr. 13.950.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. April 1871, Z. 6534, hiermit bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache der Anna Schulz in Laibach gegen Jakob Petac von St. Veit peto. 42 fl. 93 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 24. April 1871, Z. 6534, auf den 9. August l. J. angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Jakob Petac gehörigen, im Grundbuche Strobelhof sub Urb.-Nr. 265/7, Ref.-Nr. 91/7, Tom. IV, Fol. 75 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

9. September 1871

zur dritten und letzten geschritten werden wird.

Laibach, am 10. August 1871.

(1957—1)

Nr. 1882.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strnad sen., durch Anton Strnad von Cesta H.-Nr. 31, Bezirk Großlaschitz, gegen Josef Zupančič von Schöpfendorf Hs.-Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. October 1869, Z. 3119, schuldigen 44 fl. 82 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. III, Ref.-Nr. 407 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssakungen auf den

15. September,

14. October und

15. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Juli 1871.

(1900—2)

Nr. 11.875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udine die executive Versteigerung der dem Josef Močnik von Stra-

homer gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten, im Grundbuche Leopoldsdorf sub Urb.-Nr. 58, Fol. 58 vorkommenden Realität peto. 124 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

14. October

und die dritte auf den

15. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Juli 1871.

(1952—1)

Nr. 3606.

Erinnerung

an Anton Makovč und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Makovč und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Makovč von Langenarch Hs.-Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Erziehung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb.-Nr. 48 verzeichneten Realität sub praes. 24. Juni 1871, Z. 3606, hier-

amts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssakung auf den

20. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Golobič von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Juni 1871.

(1906—2)

Nr. 10.389.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 6. März 1871, Z. 4031, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Padar von Peca gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten Realität ad Sonegg sub Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 peto. 164 fl. 12 1/2 fr. c. s. c. im Reassumirungswege bewilliget und unter dem vorigen Anhange der Tag auf den

6. September l. J.,

9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juli 1871.